

INHALT

Vorwort	IX
Einführung: Poetizität mittelhochdeutscher gnomischer Dichtung	1
I. Gnomischer Stil	13
1. Allegorie als Kennzeichen gnomischen Stils	13
›Seifried Helbling‹: Kampf der Tugend und der Sünde	20
2. Zum Stil des ›Renner‹: Texttyp und Werkstil	27
II. Fiktion und Geschichte in gnomischer Dichtung	47
1. Die Eigenart gnomischer Fiktion	47
2. Sozialhistorische Daten spätmittelalterlicher Gesell- schaftsstruktur in Stadt und Land	53
III. <i>Societas humana</i> und Moral im ›Renner‹	65
1. Gesamtbild und allgemeinmenschliche Perspektive	65
Prinzipien gesellschaftlicher Ordnung	65
Allgemeinmenschliche Perspektiven	69
Werlt – Mensche	69
Pfaffen und Leien – Man und Wîp	73
Rîch, Arm, Alt, Junc	75
2. Eigenschaftsgruppen	76
Wîse – Töre	76
Alt – Junc	81
Arm – Rîch	92
3. Funktionsgruppen	99
Pfaffe	99
Herre	105
Ritter	114
Rihter, Juriste	117
Gebûre	121
Bürger und Städter	128
4. Geschlechtsrolle der Frau	138
Maget	140
Wîp, Frouwe	144

Ergebnisse	152
Anmerkungen	161
Abkürzungen	181
Glossar	183
Literaturverzeichnis	185
Namen-, Werk- und Sachregister	201